

12. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

22. Jänner 1958

209/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. G r e d l e r und Genossen
an den Bundesminister für Justiz,
betreffend missbräuchliche Inanspruchnahme der Gefangenhausschneiderei
des Gefangenhauses in Linz durch öffentliche Verwaltungsorgane.

-.-.-.-

Wie aus der Zeitungsnotiz der "Salzburger Nachrichten" vom 13.1.1958 zu ersehen ist, wurde die Gefangenhausschneiderei des Gefangenhauses in Linz, die lediglich zur Vornahme von Reparaturen von Anstaltskleidung und Uniformen für die Justizwachebeamten befugt ist, zur Herstellung von Massanzügen zu verwilligten Preisen à 50 S im Auftrage von leitenden Verwaltungsbeamten in Anspruch genommen. Damit die Gefangenhauverwaltung den unbefugten Anforderungen nachkommen konnte, wurden die bestimmungsgemässen Arbeiten für die Justizwachebeamten eingestellt. Dieser offenkundige Missbrauch der Amtsgewalt der verantwortlichen Organe der Gefangenhauverwaltung verursacht zudem eine empfindliche Schädigung der nach der Gewerbeordnung zur Herstellung von Massanzügen befugten Gewerbetreibenden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Justiz die

-A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, über die geschilderten Vorgänge Aufschluss zu geben und jene Vorkehrungen zu treffen, die einen derartigen Missbrauch der Amtsgewalt in Hinkunft hintanzuhalten geeignet sind ?

-.-.-.-